

Unverhofft:
Freienbach
macht gegen
Wettswil einen
wichtigen Schritt
in Richtung
Ligaerhalt.

SEITE 12

Magistral:
Tuggen holt
beim 2:0 in
Winterthur drei
wichtige
Punkte gegen
Spitzenteam.

SEITE 12



Den letzten Tag genutzt

Über 200 Fahrerinnen und Fahrer nahmen am Samstag auf dem Hoch-Ybrig die Gelegenheit wahr, die Volksabfahrt zu bestreiten. Kurzfristig wurde wegen der warmen Temperaturen auf Super-G umgestellt. Urs Keller und Nina Lehmann waren die Schnellsten.



Warme Verhältnisse und ein zufriedenes OK prägten die Volksabfahrt am Samstag auf dem Hoch-Ybrig.



von Jennifer Pfyl

Strahlender Sonnenschein und warme Temperaturen begrüßten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur diesjährigen Volksabfahrt im Hoch-Ybrig. Aufgrund der Schneebedingungen entschieden sich die Veranstalter spontan, einen Super-G anstelle der geplanten Abfahrt durchzuführen. Die Freude der rund 250 Teilnehmenden war trotzdem gross, um sich auf der Strecke gegenseitig zu messen.

Die Atmosphäre war hervorragend, als die ersten Fahrerinnen und Fahrer die Piste hinuntertrasteten. Jubel und Anfeuerungsrufe begleiteten sie am Start, und die Zuschauer genossen die Action bei strahlendem Sonnenschein. Die Stimmung war einfach fantastisch, und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer liessen sich von der Energie des Events mitreißen.

Urs Keller von der Hoch-Ybrig AG erwies sich einmal mehr als der schnellste Volksabfahrer. Bei den Damen brillierte Nina Lehmann. Alle Volksabfahrerinnen und -abfahrer zeigten beeindruckende Leistungen und meisterten die anspruchsvolle Strecke und die schwierigen Schneebedingungen mit Bravour. Trotz des frühlingshaften Schnees wurde ein Top-Speed von über 100 km/h erreicht.

Nachdem alle Fahrerinnen und Fahrer das Rennen beendet hatten, fand die Siegerehrung auf der Terrasse des

Restaurants Fuederegg statt. Die Rangverkündigung wurde vom bekannten DJ Smike begleitet.

Die Volksabfahrt im Hoch-Ybrig war am Samstag zweifellos ein voller Erfolg. Dank des strahlenden Sonnenscheins, der warmen Temperaturen und der vielen Helferinnen und Helfer konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen und ein unvergessliches Erlebnis geniessen.

OK Präsident Andy Imfeld zum Anlass

«Ich bin sehr, sehr zufrieden. Wir haben genau den richtigen Tag erwischt. Am Sonntag wäre eine **Durchführung nicht mehr möglich** gewesen, da die Piste die Nacht über nicht gefrieren konnte. Der Wechsel auf den Super-G hat sich sehr bewährt, was uns auch die Feedbacks der Teilnehmenden bestätigen. Wir sind sehr froh, dass wir das Rennen durchziehen konnten.

Der Aufwand hat sich gelohnt. Leider hatten wir einen Unfall mit einem Schlüsselbeinbruch zu beklagen, das ist natürlich bedauerlich. Nun freuen wir uns auf das nächste Jahr, wo wir hoffentlich am 1. März auf der Originalstrecke eine Abfahrt durchführen können.» (ff)



Die Tagessieger: Urs Keller (oben) und Nina Lehmann. Bilder zvg



DIE SIEGERINNEN UND SIEGER VOLKSABFAHRT 2024

Frauen

U12: Noelia Forrer (Feusisberg); **U14:** Lina Wicki (Flühli); **U16:** Lorena Mettler (Flumserberg); **2000 und älter:** Stefanie Schädler (Einsiedeln); **2003-07:** Nina Lehmann (Feusisberg, Tagessieger); **Fun:** Claudine Flachsmann (Richterswil)

Männer:

U12: Fabio Bissig (Einsiedeln); **U14:** Yann Willmann (Werthenstein); **U16:** Marco Stählin (Altendorf); **Senioren 1:** Urs Keller (Tagessieger); **Senioren 2:** Michael Ploehinger (Stäfa); **2003-07:** Tom Kälin (Einsiedeln); **1993-2002:** Corsin Fässler (Drusberg); **Fun:** Ivo Rüegg (Tuggen).